Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 52 (1979)

Heft: 9

Vorwort: Editorial: 50 Jahre Amateurfunk

Autor: Spring, Hansjörg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Impressum

PIONIER
Zeitschrift der Kommunikation

Offizielles Organ des Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen (EVU) und der Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Organe officiel de l'Association fédérale des Troupes de Transmission et de l'Association des Officiers et Sous-officiers du Télégraphe de campagne

Auflage: 3800 Exemplare

Preis pro Einzelnummer: Fr. 2.60

Nachdruck nur mit Bewilligung der Redaktion

Erscheint am Anfang des Monates

Nr. 9 September 1979

Redaktion und Inserateverwaltung:
Hansjörg Spring
Industriestrasse 39, 8302 Kloten ZH
Telefon (01) 813 30 85
(verantwortlicher Redaktor)

Rudolf Gartmann
Postfach, 6045 Meggen
Telefon (041) 37 23 00
(Regionalrubrik Mittelland, Zentral- und Ostschweiz)

Philippe Vallotton
Avenue Secrétan 1, 1005 Lausanne
Téléphone G (021) 22 91 66 P (021) 22 95 51
(Regionalrubrik Westschweiz)

Dante Bandinelli
Via F. Zorzi 2, 6512 Giubiasco
Telefon (092) 27 11 66
(Regionalrubrik Tessin)

René Roth
Postfach 486, 8201 Schaffhausen
Telefon (053) 6 18 87
(Administration und Vertrieb)

Postcheckkonto 80 - 15666

Druck und Spedition:
Buchdruckerei Erwin Schöni
Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil
Telefon (065) 25 23 14

um Titelbild:
Während in der Schweiz zur Koordination von Rettungseinsätzen verschiedene Einsatzzentralen (u. a. Polizei, Sanität, Feuerwehr, Rettungsflugwacht) bestehen, beschreitet Deutschland einen anderen Weg: eigentliche Rettungsleitstellen — meist vom Deutschen Roten Kreuz betrieben — übernehmen diese Aufgaben. Unser Titelbild zeigt einen Ausschnitt aus der neuen Rettungsleitstelle Radolfszell. Im Vordergrund ist das Kommandopult zur Koordinierung der Rettungseinsätze sichtbar; rechts davor das Pult für die Belange der Feuerwehr, ganz im Hintergrund die Anzeigetafel der Rettungs- und Krankentransportwagen sowie der Krankenhäuser. Hinter dem Pult der Feuerwehr befindet sich die Projektionswand. (Bild: René Roth)

Editorial

50 Jahre Amateurfunk

Unlängst feierte die UNION SCHWEIZERISCHER KURZWELLENAMATEURE (USKA) ihren fünfzigsten Geburtstag. Die USKA beging ihren grossen Tag mit einem Festanlass in Baden; der OLD MAN (Zeitschrift der Radioamateure) erschien in einer goldglänzenden Sonderausgabe. Die PTT-Betriebe gestatten den Amateuren, während des ganzen Jubiläumsjahres den besonderen Landeskenner HB 7 zu benützen; zudem erscheint in diesen Tagen eine Sondermarke.
USKA und EVU werden oftmals als Nachbarverbände angesprochen; beide haben ähnlich gelagerte Interessen. Wegen der Verknüpfung der privaten, geschäftlichen und militärischen Tätigkeiten gibt es viele Doppelmitglieder. Beide Verbände haben indessen ihre ganz eigenen Probleme. Der EVU steht inmitten einer grossen Mitglieder-Bestandeskrise, in der USKA wird häufig von fehlender Amateurfunkdisziplin und eine Verwässerung des ursprünglichen Amateurfunkgedankens gesprochen.
Die kameradschaftliche Kooperation beider Verbände während den vergangenen fünfzig Jahren fand eigentlich immer einen gesunden Nährboden. Die Chronik weiss zu berichten, dass die USKA Sektion Zürichsee beispielsweise aus dem EVU-Kreis heraus gegründet wurde; andere Beispiele wären sicher auch zu erwähnen. So mag das Erlebnis des PIONIER-Redaktors nicht typisch sein, dass er an dem USKA-Festanlass in Baden selbst mit dem Presseausweis keinen Zutritt zu den Jubiläumsansprachen erhielt. Einen besseren Eindruck hinterliess unlängst die Aktion in der Ostschweiz, wo die USKA Sektion St. Gallen mit den beiden EVU-Sektionen St. Gallen-Appenzell und Thurgau gemeinsam den NATIONAL FIELD DAY bestritt. HB9BKH schrieb dazu im BRAKE-IN 4/79 allerdings ganz offenherzig, dass der Nebengedanke bei dieser Einladung war, «auf diese Weise wohl leichter zu einem Militärzelt zu kommen», und weiter, dass «es nicht verschwiegen sei, dass trotz des guten Zusammenwirkens auch einige Probleme auftraten». Beide Verbände betrieben aber aktive PR, wobei der EVU doch wohl Uebergewicht hatte. So ist zu lesen: «Schliesslich kamen wir uns — offengestanden — zeitweise fast etwas überfallen vor: Die Präsenz des Militärs stach einigen von uns gar penetrant in die Nase.» Tröstlich war, das die USKA am anderen Tag ein gutes Presseecho vorfand. Mit dieser Schilderung ist das kameradschaftliche Zusammenwirken — aber auch gewisse Differenzen — wohl treffend beschrieben.
Im erwähnten Artikel findet HB9AKG trotzdem anerkennende Worte; ein gleiches ist von der EVU-Seite zu hören. Das beweist doch die erwähnte fruchtbare Kooperation. Schwierigkeiten sind wohl eher darin begründet, dass das gegenseitige Gespräch recht wenig gepflegt wird. Der PIONIER möchte hier einen Weg suchen: In unseren Spalten soll in Zukunft die USKA jederzeit als Gast herzlich willkommen sein.

Oblt Hansjörg Spring

Der nächste PIONIER erscheint am 3. Oktober 1979.
Redaktionsschluss ist am 15. September 1979.